Die Bekenntniskirche zum Weggang Professor Barths

E. P. D. Nachdem verschiedene Versuche, Professor Barth in Deutschland einen kirchlichen Lehrauftrag zu erteilen, an den Widerständen, die sich innerhalb der Bekenntniskirche selbst gegen diesen Plan erhoben, gescheitert sind, hat der Rat der Evangelischen Kirche der altpreuussischen Union folgende Mitteilung an die Gemeinden ergehen lassen:

«Zum Weggang von Professor D. Karl Barth nach Basel müssen wir unsern Gemeinden folgendes sagen: Wir danken Herrn Professor D. Karl Barth für den entscheidenden Dienst, den er der Evangelischen Kirche dadurch erwiesen hat, dass er durch seine theologische Arbeit das Wort Gottes als alleinige Richtschnur für Lehre und Ordnung der Kirche unter uns wieder zur Geltung gebracht hat. Wir bezeugen, dass er, getreu dem Auftrag, als Lehrer der Kirche in der Stunde der Gefahr zum Bekennen aufgerufen hat. Die von ihm vertretene Sache der Erneuerung von Kirche und Theologie aus dem ewigen Wort des dreieinigen Gottes ist und bleibt die Lebensfrage der Christenheit und darf von uns in der Deutschen Evangelischen Kirche nicht wieder preisgegeben werden.»

Ferner hat die Bekenntniskirche beschlossen, in jedem Semester 5 deutsche Theologen auf Grund von Stipendien in Basel studieren zu lassen.

National - Ztg. 17.8.1935